

Anspruch »Leben bei der Arbeit!«

Husum/NF (hk) – Die einen leben, um zu arbeiten, andere arbeiten, um zu leben. Doch heute, so Landrat Dieter Harrsen, sollte der Anspruch »leben bei der Arbeit« sein – und das gelte für alle Bereiche. Voraussetzung dafür sei eine gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Und wie diese mit modernem Personalmanagement verbessert – und so zugleich dem Fachkräftemangel begegnet werden kann – das wurde kürzlich im Rahmen eines Projektes vom Beratungszentrum Wirtschaft Arbeit Leben Raum Nord (WAL Nord) an einem Modell für das Hotel- und Gaststätten-gewerbe erarbeitet. Hans Jürgen Thomsen, der sich mit seinem 29 Mitarbeiter beschäftigenden Schwabstedter »Hotel zur Treene« als »Muster« zur Verfügung stellte, hatte

schon vor der Beratung großen Wert auf ein gutes Miteinander mit seinen Angestellten gelegt, mit ihnen Einsatzpläne abgestimmt,

nach einer Nachtschicht Brötchen zum Frühstück mit der Familie auf den Weg gegeben. »Wichtig für mich ist, dass sich die Mit-

arbeiter im Betrieb wohl fühlen, sich mit ihm identifizieren und stolz darauf sind, hier zu arbeiten!« Durch die Gespräche mit

der Organisationsentwicklerin Barbara Schüssler sei »ein Stein ins Rollen gekommen.« Was bisher »aus dem Bauch heraus« angegangen und entschieden wurde, wurde nun systematisch analysiert und strukturiert. Wünsche, Erwartungen und Ziele von Arbeitgebern und Arbeitnehmern abzugleichen, dabei neue Medien zu nutzen, Kooperationen einzugehen, die Vielfältigkeit und Kreativität der Berufe im Hotel- und Gastronomie-Gewerbe deutlich zu machen: Einige Ansatzpunkte aus der Unternehmensanalyse ließen sich auch auf andere Betriebe übertragen, erläuterte der Leiter des mit EU-Mitteln noch bis Mitte 2015 geförderten Projektes, Professor Dr. Dr. Rainer Kreuzhof.



Landrat Dieter Harrsen, Rainer Kreuzhof, Barbara Schüssler, Hans Jürgen Thomsen und Sina Clorius von der Wirtschaftsförderung Nordfriesland wissen, wie wichtig Familienfreundlichkeit für den Unternehmens-erfolg ist. Foto: Klein